

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 24

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werke. Er hatte auch dem Verwaltungsrat der früheren Nordostbahn und dann der Schweizerischen Bundesbahnen angehört. Im Jahre 1915 wurde ihm von der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Anerkennung seiner Verdienste um die zürcherische Verwaltung und Gesetzgebung, insbesondere auf dem Gebiete des Wasserrechts und der Versorgung des Landes mit Energie, die Doktorwürde verliehen.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt. (Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 1920.) Am 31. Dezember 1920 waren 34,383 Betriebe der obligatorischen Versicherung unterstellt. Unfälle des Jahres 1920 sind bis Ende Mai 1921 im ganzen 140,575 gemeldet worden, und zwar 113,406 Betriebsunfälle und 27,169 Nichtbetriebsunfälle. Tödlichen Ausgang hatten von diesen Fällen 356 Betriebs- und 259 Nichtbetriebsunfälle, im ganzen 615 Fälle. Zum Aufsehen mahnt die große Häufigkeit der Unfälle, die bei gewissen Betriebseinrichtungen auf das Fehlen von Schutzvorrichtungen oder die Nichtbeachtung der ihre Benutzung betreffenden Anordnungen zurückzuführen sind. An den Schleismaschinen allein sind 2732 Unfälle vorgekommen, an den Holzbearbeitungsmaschinen 2336, beim Rollbahnmaterial 1850, an Pressen, Stanzen und Fallhämern 885, an Transmissionen 750 und an Zahnrädergetrieben 600.

Die Rechnung der Versicherung der Betriebsunfälle schloß mit einem Betriebsüberschuss von ungefähr sieben Millionen. Dieser Überschuss ist wie folgt verwendet worden: Einlage in den ordentlichen Reservefonds Fr. 933,820.85, Beteiligung an den Ausgleichsfonds 1,000,000 Fr., Beteiligung an den Prämienreservefonds 5,000,000 Fr. Die Anstalt hat bekanntlich beschlossen, letztere Summe zu einer Rückvergütung von 10% der für das Jahr 1920 erhobenen Betriebsunfallprämien zu verwenden. Die Rechnung der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle dagegen hat mit einem Betriebsausfall von ungefähr einer halben Million geschlossen. Dieses Defizit war angesichts der ständigen Zunahme der Nichtbetriebsunfälle zu erwarten. Der Bericht macht darauf aufmerksam, daß die mit Wirkung auf den 1. Januar 1921 vorgenommene Revision der Prämientarife die künftigen Rechnungsergebnisse wesentlich verändern wird. Die Prämiensätze der Nichtbetriebsunfallversicherung sind nämlich erhöht, diejenigen der Betriebsunfallversicherung dagegen herabgesetzt worden. Mit dieser Herabsetzung haben die Betriebe zum zweiten Male (erstmal 1919) eine merkliche Ermäßigung der von ihnen aufzubringenden Prämien erlangt.

Mit Bezug auf die Höhe dieser Prämien stellt der Bericht die Richtigkeit der bekannten Behauptung in Abrede, die Prämien der Anstalt seien übermäßig hoch und die Betriebsinhaber seien unter der alten Ordnung besser gefahren. Eine Aufstellung, die vier Industrien mit verschiedenartigen Unfallrisiken umfaßt, ergibt tatsächlich, daß von den Uhrenfabriken und Bauunternehmungen die weitaus überwiegende Mehrzahl unter der alten Ordnung höhere Prämien bezahlten, während anderseits bei der mechanischen Zimmerei etwas mehr als die Hälfte der Betriebe früher einen niedrigeren Prämienatz hatten. Was letztere Tatsache betrifft, erinnert der Bericht an die Steigerung der Unfallbelastung, die der Übergang von der Haftpflicht zur obligatorischen Versicherung für die Betriebe gebracht hat, bei denen, wie bei der mechanischen Zimmerei, die schweren Unfälle eine große Rolle spielen; unter dem Fabrikgesetz betrug die Entschädigung für einen schweren Unfall im Maximum 5400 Fr. (6000 Fr. minus die gebräuchlichen Abzüge), während sie bei der obligatorischen Versicherung 50,000 Fr. und mehr ausmachen kann.

Die Belastung der Anstalt durch die von ihr freiwillig übernommenen Fälle von allmäßlichen Verlebungen durch die Arbeit, welche weder als Unfall noch als Berufskrankheiten im Sinne des Gesetzes gelten können, belief sich im Berichtsjahre auf 280,000 Franken.

Eine neue Einrichtung zugunsten der Versicherten sind die Zusatzrenten, welche die Direktion — gemäß der ihr vom Verwaltungsrat auf ihren Antrag hin erteilten Ermächtigung — in den Fällen gewähren darf, wo die gesetzlichen Renten zufolge der in den letzten Jahren eingetretenen Lohnerhöhungen ungenügend erscheinen. Bis zur Drucklegung des Berichts sind 243 Zusatzrenten zu Hinterlassenenrenten und 209 Zusatzrenten zu Invalidenrenten zugesprochen worden. Im Mittel betragen dieselben 15—20% der gesetzlichen Rente.

Lehrlingsfürsorge. Das Zürcher städtische Amt für Berufsberatung schreibt der „N.Z.B.“: Höchst wichtig für das spätere Arbeits- ja Lebensglück eines jungen Menschen ist neben der Wahl des geeigneten Berufes eine gründliche berufliche Ausbildung während der Lehrzeit. Diese selbst ist wieder abhängig von der Meisterwahl, von der Berufsfreude, von einem reibungslosen, auf gegenseitigem Vertrauen basierendem Lehrverhältnis. Wenn Meister, Lehrling und Eltern einander nicht verstehen, nicht gegenseitig für einander Opfer, Rücksichten zu tragen vermögen, kann früher oder später das Lehrverhältnis in die Brüche gehen. Jede Herausnahme eines jungen Menschen aus einer Berufsschule trägt aber, wie die Erfahrung lehrt, eine gewisse Gefahr für die fernere Berufsfreude des Lehrlings in sich. Es lohnt sich daher wohl, vorher, bevor es zu einem Brüche kommt, dafür zu sorgen, daß allfällige, das Lehrverhältnis trübende Hindernisse rechtzeitig beseitigt werden. Wir möchten daher den Eltern und Wormündern raten, von Zeit zu Zeit sich persönlich beim Meister nach dem Fleiß, den Arbeitsleistungen, dem Betragen ihres in einer Lehre befindlichen Sohnes resp. Tochter zu erkundigen; bei stetem Kontakt zwischen Meister und Eltern würde es mit manchem Lehrverhältnis besser stehen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, muß man 50 Cts. in Marken (für Zusatzfragen) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

631. Wer liefert eichene, geradläufige Dielen für Lastwage, Länge 2,10 m, Dicke 80 mm, 5 m Breite? Offerten mit Preisangabe an B. Flüglstaller, Sägerei, z. „Kreuz“, Zonen (Morgau).

632. Wer hat neue oder gebrauchte Drahtseilanlage von 300 m Länge, mit Tragseilen und Zugseilen, 2 Kästen mit circa 200 Liter Inhalt für Kies und Sand, samt Rad und Bremseinstellung, für zweispurige Bahn abzugeben? Offerten unter Chiffre G 362 an die Exped.

633. Wer hätte abzugeben: 1 älteres Schwunggesperr, komplett für Gattersäge, event. mit Schaltung, Durchmesser der Räder ca. 1100 mm, Exzenter der Kurbelzapfen 260—280 mm? Offerten unter Chiffre 633 an die Exped.

634. Wer hätte 4 Stück L-J Balken, 16 cm hoch, 7—8 cm breit, ca. 9—10 cm dick, 3 m lang, abzugeben? Offerten an Alb. Bach, Schmiedmeister, Eschenz (Thurgau).

635. Wer liefert Rundstab-Maschinen für Hart- und Weichholz? Offerten an H. Hef, Solothurn.

636. Wer liefert Heizöfen für Wohnkolonie? Offerten unter Chiffre 636 an die Exped.

638. Wer hätte kleinen Handbrunnenbagger für Sodbrunnen abzugeben? Offerten unter Chiffre 638 an die Exped.

639. Wer hätte Tiefbohrwerkzeug für Sondierbohrungen und Grundwasseranlagen mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 639 an die Exped.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore
Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden	Plättli-Böden	2247b
Asphalt-Parkett	Asphalt-Blei-Isolierplatten	
Dachpapp-Dächer	zu Isolierungen.	

Holzzement-Dächer

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & CIE, vormals E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL.**

640. Wer liefert 50 Stück Gerüstwinkel und Gerüstlamellen franko Nestenbach? Offerten mit Preis an Ernst Sprenger, Baumeister, Nestenbach (Zürich).

641. Wer hat abzugeben 8 Stück T-Ballen, 12er Profil, je $4\frac{1}{2}$ m, neu oder gebraucht, gut erhalten, für Betonbedachung? Offerten unter Chiffre 641 an die Exped.

642. Wer liefert Bodenriemen, Krallentäfer und Fästläfer, Witchpine, I. oder II. Qual., Tannen oder Buchen? Offerten unter Chiffre 642 an die Exped.

643. Wer liefert Ladeneinrichtungen? Offerten mit Katalog an C. Stöckli, Handlung, Buckten (Baselland).

644. Wer hätte circa 30 m gebrauchte Röhren $1\frac{1}{2}$ " und 50 m $\frac{3}{4}$ " abzugeben? Offerten an Baugeschäft Jost, Gräsch (Graubünden).

645. Wer liefert kleine geschliffene Miniaturbausteine in vielseitig farbigem Marmor-, Ton- oder Porzellan-Material als Massenartikel? Offerten an Th. Dietrich, Klingenstr. 43, Zürich 5.

646. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Laufschienen für eine Wagenfräse und Laufrollen? Offerten unter Chiffre 646 an die Exped.

647. Wer liefert Spezialmaschine zur Herstellung von Stäben, einseitig gehobelt, beidseitig genutet oder gefäst aus 24 mm, roh, 2-3 m Länge und 5 und 8 cm Breite, sowie einen Regulator für 20 HP Turbine? Offerten mit Preis und Abbildung unter Chiffre 647 an die Exped.

648. Wer hätte Zementrohrformen abzugeben, 1 Stück 35 cm, 2 Stück 25 cm, mit je 6 Untermassen? Offerten unter Chiffre 648 an die Exped.

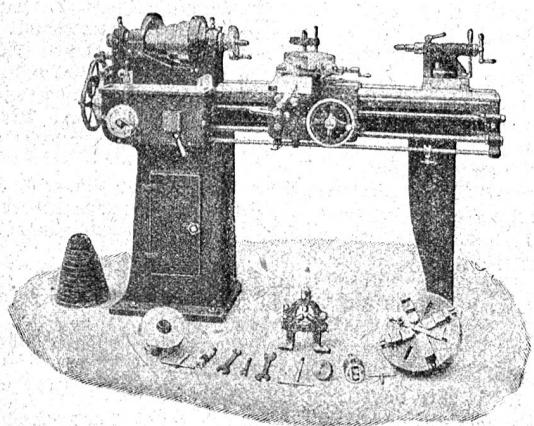
649. Wer hätte gut erhaltenen, einfachen Sägegang abzugeben? Offerten an Hans Amstutz-Zumstein, Engelberg.

650. Wer liefert Trocknungsanlagen mit Späneheizung? Offerten an J. Sutter, Sägerei mit Hobelwerk, St. Gallen (Basell.).

Werkzeug- Maschinen

aller Art

1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

651. Wer liefert Buchslärli und Zwetschgenbaumhähnen? Offerten an Alb. Baumhart, Walzenhausen.

652. Wer liefert Maschinen für Papiersäckefabrikation? Offerten an G. Bucheli, Sägerei, Goldau (Schwyz).

Antworten.

Auf Frage **603.** Die A.-G. Olma Landquater Maschinenfabrik Olten liefert Holzdrehbänke.

Auf Frage **603.** Drehbänke in der von Ihnen gewünschten Ausführung erhalten Sie bei der „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage **609.** Neue Hobelmaschinen, 300-600 mm Hobelbreite, liefert die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage **609.** Kombinierte und einfache Hobelmaschinen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung, Basel 1.

Auf Frage **612.** Membranpumpen komplett mit Schläuchen liefert Joseph Wormser, Gartenhofstraße 32, Zürich.

Auf Frage **612.** Membranpumpen liefert Alfred Sachs, Ingenieur, Gemenstraße 4, Zürich 6.

Auf Frage **616.** Radsäze für Normalspur liefert die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich 1.

Auf Frage **617.** Kreissägenwellen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1, Freistrasse 53.

Auf Frage **620.** Die A.-G. Olma Landquater Maschinenfabrik Olten liefert kombinierte Abricht-Dickehobelmaschinen.

Auf Frage **620.** Komb. Abricht- und Dickehobelmaschinen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1.

Auf Frage **620.** Die Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessestr. 190, Zürich 3, liefert komb. Hobelmaschinen.

Auf Frage **624.** Steinbrecher und Benzinmotor liefert auch nichts: Josef Wormser, Zürich.

Auf Frage **627a.** Turbinen aller Art liefern O. Meyer & Cie., Turbinenfabrik, Solothurn.

Auf Frage **627a.** Die A.-G. Olma Landquater Maschinenfabrik Olten hat eine neue Franzis-Turbine abzugeben.

Auf Frage **629.** Fasson-Automaten für die Herstellung von Massenartikeln liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1.

Auf Frage **629.** Die A.-G. Olma Landquater Maschinenfabrik Olten liefert Spezialmaschinen zur Herstellung von Garbenbindervölleti.

Auf Frage **629.** Maschinen zur Massenfabrikation von Garbenbandrädi fertigen an: Maschinen- u. Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden.

Auf Frage **629.** Wenden Sie sich an Ernst A. Rueger, Holzbearbeitungsmaschinen, Basel 7.



Holzbearbeitungs - Werkzeuge

Kreissägen -:- Bandsägen -:- Ia. Leime
Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,
Flintpapier -:- Schleifpapier in Rollen -:-
Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse.

Möbel- und Bau - Beschläge

In grösster Auswahl; Anfertigung u. Zeichnung.

F. Bender:

1898
OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH